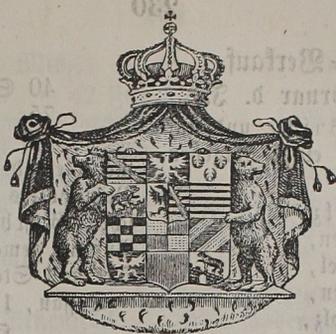


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats = Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 27.** Dessau, Mittwoch, den 17. Februar **1864.**

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Kreisgerichts-Rath Reinhardt in Rosslau, auf sein Ansuchen, vom 1. April d. J. ab in den Ruhestand gnädigst zu versetzen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Vom 15. d. Mts. ab wird die tägliche Personenpost von Loburg nach Zerbst um 7 Uhr Vormittags zum Anschluß in Zerbst an den Eisenbahnzug nach Dessau um 10 Uhr Vormittags aus Loburg abgesendet werden.

Magdeburg, 12. Februar 1864. **Königliche Ober-Post-Direction.**

**Bekanntmachung.** — Die Herzoglichen Gestütshengste beziehen an nachbenannten Tagen folgende Stationen:

den 24. Februar die Station Zerbst

die Hengste Emilius (Brauner), Anarch (Brauner), Admiral (Schimmel), Max (Brauner), Krones (Brauner), Drieber (Brauner), Selim (Schimmel);

den 27. Februar die Station Wörlitz

die Hengste Otto (Brauner), Hesperus (Fuchs), Philoklet (Schimmel);

den 27. Februar die Station Groß-Kühnau

die Hengste Goldentropp (Brauner), Favorit (Schimmel), Friller (Rappe);

den 29. Februar die Station Tornau

die Hengste Landlord (Brauner), Oromedon III. (Brauner), Creon (Brauner).

Auf der Station Köthen bleiben

die Hengste Peter (Fuchs), Nobelmann (Brauner).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt

in Zerbst den 26. Februar, von Morgens 9 Uhr an;

in Wörlitz den 29. Februar, von Morgens 9 Uhr an;

in Groß-Kühnau den 1. März, von Morgens 9 Uhr an;

in Tornau den 2. März, von Morgens 9 Uhr an;

in Köthen den 3. März, Nachmittags 2 Uhr.

Dessau, 8. Februar 1864.

Die Herzogliche Landgestüts-Direction.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 18. Februar d. J.,  
werden die im Biendorfer Busche und auf  
den Preußlicher Wiesen eingeschlagenen  
Hölzer, als:

- a) an Brennholz
- $\frac{3}{4}$  Kfstr. eichene Kloben,
  - $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,
  - 2 = eschene Kloben,
  - 1 = dergl. Bockholz,
  - $2\frac{3}{4}$  = melirte Knippel,
  - 28 = dergl. Reis,
  - 16 = dergl. Zackenreis,
  - $\frac{1}{4}$  = birken Kloben,
  - $2\frac{1}{2}$  = ellerne Kloben,
  - 3 = weiden Bockholz,
  - $\frac{1}{4}$  = tannene Knippel,
  - $1\frac{1}{2}$  = dergl. Zacken,
  - 2 = sohlweiden Reis,
  - 12 = Kopfholzreis und
  - 18 = Kopfholzreis auf den Preuß-  
licher Wiesen;

b) an Nugholz

- 4 Stück Rüstern, 6 bis 15 Zoll mittl. Durchm.,  
18 bis 22 Fuß Länge,
- 9 = Eschen, 4 bis 11 Zoll mittl. Durchm.,  
6 bis 30 Fuß Länge,
- 2 = Birken, 6 Zoll mittl. Durchm., 24  
Fuß Länge,
- 12 = Ellern, 6 bis 15 Zoll mittl. Durchm.,  
8 bis 36 Fuß Länge,
- 1 = Linde, 16 Zoll mittl. Durchm., 16  
Fuß Länge,
- 2 = Tannen, 19 Zoll mittl. Durchm., 30  
und 48 Fuß Länge,
- 1 Schock melirte starke Stangen zu Heuriettern,
- $2\frac{1}{2}$  = Schuppenstiele,
- 3 = Besenstiele,
- 1 = Zaunstangen,
- 2 = Reiffstangen,

von früh 9 Uhr ab im Holzschlage des Bien-  
dorfer Busches meistbietend verkauft.

Dessau, 10. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Dienstag, den 23. Februar d. J.,  
werden im Nienburger Reviere

- a) an Brennholz
- $11\frac{1}{2}$  Kfstr. eichene Kloben, Knippel, Anbruch  
und Stammholz,
  - $17\frac{3}{4}$  = rüsterne Kloben, Anbruch u. Knippel,
  - 42 = melirt Zackenreis;

b) an Nugholz

- 40 Stück eichene Nughölzer,
- 75 = rüsterne dergl.,
- 2 = kieferne dergl.

meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe des  
Brennholzes wird früh 9 Uhr im Rockmann-  
schen Gasthose bei Nienburg a./S. der  
Anfang gemacht, das Nugholz wird nachher an  
Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 13. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,

kommen im Güstensen Reviere

a) an Brennholz

- $1\frac{1}{2}$  Kfstr. espen und weiden Scheit,
- 191 = diverse Reishölzer,
- $25\frac{1}{4}$  = Dorn-Reis;

b) an Nugholz

- 2 Stück rüsterne Nuzenden,
- 2 = espene dergl.,
- 2 Schock Gabelstiele und Stangen,
- $1\frac{1}{2}$  = birken Reiffstangen,
- $5\frac{1}{2}$  = weidene dergl.

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammen-  
kunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage bei  
Warmisdorf und früh 11 Uhr im Holz-  
schlage bei Güsten.

Dessau, 14. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

**Nugh- und Brennholz-Verkauf**

im Gollmenglener Forst.

I. Montag, den 22. d. Mts.,

von früh 9 Uhr an,

werden im Forsthaufe daselbst

- $121\frac{1}{4}$  Kfstr. eichen Nugholz 1. u. 2. Sorte,
- 83 = dergl. Kloben,
- $16\frac{3}{4}$  = dergl. Anbruch,
- 39 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 89 = dergl. Knüppel 2. Sorte,
- $40\frac{3}{4}$  = buchene Kloben,
- $\frac{1}{2}$  = dergl. Anbruch,
- 23 = dergl. Knüppel 1. Sorte,
- 22 = dergl. Knüppel 2. Sorte,
- $6\frac{3}{4}$  = kieferne Kloben 1. Sorte,
- 4 = dergl. Kloben 2. Sorte,
- $15\frac{1}{2}$  = dergl. Knüppel 1. Sorte,
- $27\frac{1}{4}$  = dergl. Knüppel 2. Sorte und

## II. Dienstag, den 23. d. Mts.,

131 Stück eichene Abschnitte, 10 bis 42 Fuß lang, 12 bis 27 Zoll mittl. Durchm.,  
53 = buchene Abschnitte, 9 bis 24 Fuß lang, 10 bis 19 Zoll mittl. Durchm.,  
und sämtliche Zacken in den Schlägen in Kabeln an Ort und Stelle am alten Dorfe von früh 9 Uhr an meistbietend verkauft.

Nedlitz, 10. Februar 1864.

Der Oberförster Sizenstocf.

## Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Coswig.

Dienstag, den 23. Februar c., Vormittags 9 Uhr steht im Gasthause zum Rathsfeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkaufe der in den Forstdistricten Pfaffenhaide und Katharinenholz vorräthigen Brennholz, als:

4	Rftr.	eichen	Scheitholz,
2 $\frac{1}{2}$	=	=	Knorrholz,
3 $\frac{1}{4}$	=	=	Anbruch,
1 $\frac{1}{2}$	=	=	faules Holz,
4 $\frac{1}{2}$	=	birken	Scheitholz,
$\frac{1}{4}$	=	ellern	Scheitholz,
18 $\frac{1}{4}$	=	kiefern	Knüppelholz,
36 $\frac{1}{2}$	Schock	harte	Bachbund,
122 $\frac{1}{4}$	=	kieferne	Bachbund.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 14. Februar 1864.

Der Oberförster C. Brocke.

## Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Erben des Leinwebermeisters Jacob Häring zu Ballenstedt werden die zu dem Nachlasse desselben gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus Nr. 91. in der Breiten Straße hier selbst mit Hof, Garten, Brau- und Koffathenholz-Theilungsgerechtigkeit und der Hauskabel Nr. 527. hinter der Neustadt von 39 D.-R., tagirt auf 1116 Thlr. Courant;
- 2) das Planstück Nr. 751. der Karte von 3 Morgen 155 D.-R. am Hoymer Wege hiesiger Feldmark, ausgemessen für
  - 1 Morgen Acker auf dem Lindberge, Nr. 624. des Flurbuches,
  - $\frac{1}{2}$  Morgen Acker zwischen dem Gaterslebener und Schleifwege, Nr. 659. des Flurbuches,

2 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Hoymer Wege, Nr. 1029. des Flurbuches, und  
 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Radisleber Wege, Nr. 1295. des Flurbuches,  
tagirt auf 695 Thlr. Courant,  
zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 18. März 1864

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heine- mann, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Es wird hier noch bemerkt, daß der Ackerplan Nr. 751. der Karte noch auf 3 Jahre verpachtet ist und daß Ertheher in dieses Pachtverhältniß einzutreten hat.

Ballenstedt, 9. December 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

## Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Windmühlenbesitzer Andreas Westphal zu Trinum gehörigen, in und bei Trinum belegenen Grundstücke an Haus, Hof, Scheuer, Ställen und Gärten, so wie der daselbst belegenen Windmühle nebst ca. 5 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker, von den Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufstehenden Jahresrente von 35 Thlr. zu 3460 Thlr. 16 Sgr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. März 1864

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,

bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. December 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Neuboff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ertheilungshalber wird hiermit das zum Nachlasse der verstorbenen **Christiane Louise Zwanzig**, geb. Ludwig, gehörige, hieselbst unter Nr. 41. belegene **Wohnhaus** mit drei Weidentabeln, zwei Pflaumentabeln, 1 Morgen Acker im Pfaffendorfer Felde und  $\frac{1}{4}$  Morgen Acker auf der Triangelbreite, resp. was an dessen Statt bei der Separation gewährt worden ist, welches Alles unter Berücksichtigung der seit dem 1. October 1862 aufbastenden Rente für Herzogliche Landrentenbank zu Röthen gerichtlich auf 1305 Thlr. abgeschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 17. März 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter

Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden. — Gröbzig, 7. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission.  
Richter.

#### Acker-Verpachtung.

Die zu Johannis d. J. pachtlos werdenden 6 Morgen Herrschaftlichen Acker im kleinen Billingsstedt, Badeborner Flur, sollen im Auftrage Herzoglicher Regierung zu Bernburg auf anderweite 6 Jahre

Donnerstag, den 25. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

in der Gemeindefenke zu Badeborn öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 9. Februar 1864.

Herzogliche Amtsreceptur.

Wiese.

#### Acker-Verpachtung.

Im Auftrage der Herzoglichen Regierung zu Bernburg sollen die zu Michaelis d. J. pachtlos werdenden 9 Morgen 23 D.-R. Herrschaftlicher Acker vom Plane Nr. 1. der Domainenfarte von Hoym, im „Campe“ an der Reinstedter Grenze gelegen, (früher 7 Morgen 102 D.-R. im Dualendorfe Nr. 1001 b.)

Sonntag, den 27. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose „Zur Stadt Ballenstedt“ zu Hoym auf anderweite 8 Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Ballenstedt, 9. Februar 1864.

Herzogliche Amtsreceptur.

Wiese.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Verkauf einer Scheune zum Abbruch.

Auf dem Gute zu Raundorf soll eine **Scheune**, 120 Fuß lang, 28 Fuß tief und  $10\frac{1}{2}$  Fuß hoch, deren Säulen und Schwellen von eichenem Holze sind und welche sich zum Wiederaufbau im Ganzen oder getheilt eignet,

Mittwoch, den 24. Februar,

um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Dessau, 16. Februar 1864.

Im Auftrage  
des Rechtsanwalt Popitz.

**Verkauf eines Kossathengutes in Libbesdorf.**

Der Unterzeichnete ist beauftragt, das dem Herrn **Wilhelm Strauch** in Libbesdorf gehörige Kossathengut mit 20 Morgen Acker, 1 Morgen Wiese und sämmtlichem Inventar zu verkaufen.

Zu diesem Behufe habe ich einen öffentlichen Termin auf

**den 29. Februar c. Nachmittags 2 Uhr**

in der Schenke zu Libbesdorf anberaumt und lade Kauflustige dazu mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß die Verkaufsbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Zur Sicherstellung ihrer Gebote haben die Bieter 100 Thlr. entweder baar oder in sicheren Documenten im Termine zu deponiren.

**Röthen. F. Melzer.**

**Eine größere Gastwirthschaft**

wird sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht durch **F. Melzer** in Röthen.

**Vermiethungen.**

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mitteletage zu vermieten. **H. Neubürger.**

Mittelstraße Nr. 13. ist von jetzt oder von Ostern ab eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

In dem neu gebaueten Hause Salzgasse Nr. 8. ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Piecen, Garten nebst Zubehör, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Bemerk wird, daß diese Wohnung im Winter sehr warm ist.

Eine obere Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern und allem Zubehör, ist zum 1. April Fürstenstraße Nr. 11. zu vermieten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

**Verkaufs-Anzeigen.****Säckelmaschinen**

eigener Fabrik empfiehlt unter Garantie ihrer Brauchbarkeit und Tüchtigkeit bei solider Preisstellung **L. Lutzmann** in Dessau, Fürstenstraße Nr. 15.

$\frac{1}{4}$ Schachtel à 10 Sgr.	Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus <b>Dr. Koch</b>	$\frac{1}{2}$ Schachtel à 5 Sgr.
---	---	--

**Kräuter-Bonbons**

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung etc. und werden in Dessau fortwährend nur verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. C. Löwe** und in Zerbst bei **C. Rißer**.

**Sprossen und Fettbücklinge**

trafen soeben in schönster Qualität wieder ein.  
**Albert Hönicke.**

**Nettig-Bonbons**

gegen Husten und Brustleiden von **C. Drescher & Fischer** in Mainz.  
Alleinverkauf bei **C. Kreideweiß.**

Eine Bude zum Verschließen ist billig zu verkaufen im grünen Thore.

**Gas-Coaks,**

die in jedem mit Koft versehenen Ofen brennen und mindestens 25 Procent mehr Wärme entwickeln, als die besten böhmischen Braunkohlen, kosten pro Tonne auf der Gas-Anstalt 18 Sgr. und frei an's Haus geliefert 19 Sgr. — Anmeldungen werden im Haupt-Bureau, Cavalierstraße, angenommen.



Alle Sorten Felle kauft zum höchsten Preise **Posner**,  
Steinstraße Nr. 12.



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei **Friedrich Schönemann** in Rosigkau.

Zwei neumilchende Kühe mit den Kälbern stehen bei dem Gutsbesitzer **G. Alter** zu Bobbau bei Jeknitz zum Verkauf.

### Vermischte Anzeigen.

Statt jeder besondern Anzeige meinen Freunden und Bekannten die freudige Nachricht, daß meine liebe Frau am 15. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr, von einem kräftigen Knaben entbunden worden ist.

Dessau, 16. Februar 1864.

J. D. Schmidt, Adler-Apothek.

### Kapital-Gesuch.

1200 Thlr. werden auf eine städtische Ackerwirthschaft von dreifachem Werthe zu 4 Procent Zinsen auf erste Hypothek gesucht durch Ferdinand Hinjche in Radegast.

### Schulnachricht.

Die vorläufige Anmeldung für die Aufnahme von Schülern in die Vorschule des Herzogl. Gymnasiums findet Sonnabend, den 20. Februar, 11 bis 12 Uhr, die eigentliche Aufnahme, unter Beibringung des Tauf- und Impfscheines, Sonnabend, den 2. April, 10 bis 12 Uhr statt.

Es sind auch diesmal nur Aufnahmen in die 5. Klasse und, so weit der Klassenraum es zuläßt, in die 4. Klasse zulässig.

Sahn, Professor.

Die Anmeldung derjenigen Knaben, die zu Ostern in die Herzogl. Franzschule (Handelschule) einzutreten wünschen, möchte ich noch im Laufe dieses Monats in Empfang nehmen und bin zu diesem Behufe täglich um 12½ Uhr zu sprechen.

Dr. G. Rasmus, Schuldirektor.

In der Pensions-Anstalt des Unterzeichneten können von Ostern ab noch einige auswärtige Knaben, die hiesige Schulen besuchen, gegen billige Bedingungen Aufnahme finden.

Dessau, 15. Februar 1864.

Dr. G. Rasmus,

Director der Herzogl. Franzschule  
(Handelschule).

Schloßstraße Nr. 18., 1 Treppe rechts. finden junge Mädchen von außerhalb, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Auch ist daselbst günstige Gelegenheit, alle weiblichen Handarbeiten gründlich zu erlernen, so wie ein Klavier zur Benutzung bereit steht.

Wir suchen für unser Material-Waaren- und Agentur-Geschäft einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Eisleben, im Februar 1864.

C. Worch & Schmidt.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Schmied zu werden, kann in die Lehre treten beim Schmiedemeister **Bolsdorf** in Alten.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und nicht unerfahren in der Küche ist, wird gegen gutes Lohn zum 1. April gesucht  
Leopoldstraße Nr. 12.

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, findet zum 1. April einen Dienst  
Zerbster Straße Nr. 48.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst. Näheres  
Franzstraße Nr. 10.

Ein ordentliches und fleißiges Hausmädchen wird zum 1. April d. J. verlangt. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gut melken kann, findet zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Ein Bursche, zum Hausknecht passend, erhält einen guten Dienst. Bei wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

Sechs geübte Holzschnneider (sogen. Säger) finden bei gutem Lohne Beschäftigung auf der **Wille & Schmidt'schen Ziegelei** bei Dessau.

Ein ordentlicher Knecht, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April gesucht von

Ferd. Kahleß in Jernitz.

Um die gefällige Zurückgabe des 7. Theils von **Göthes** sämmtlichen Werken (Faust enthaltend), so wie der **Matamen des Hariri**, übersetzt von Rückert, die von ihm vor längerer Zeit entliehen sind, bittet ergebenst

Sahn, Professor.

### Für Kranke.

Hiermit erlaube ich mir, auf meine **Schrot'sche Heilanstalt** in **Wandsbeck**, Königsstraße Nr. 14., bei Hamburg aufmerksam zu machen. Nach den in der Anstalt gemachten Erfahrungen eignet sich die **Schrot'sche Cur** ganz besonders für Syphilis, Hautkrankheiten, Scropheln, alte Wunden und Geschwülste, Verdauungs- und Athmungsbeschwerden, Unterleibs-, Leber- und Hämorrhoidalleiden, so wie rheumatische und nervöse Krankheiten.

Näheres auf portofreie Anfragen.

**C. Holtorff.**

## Strohüte

werden zum Waschen, Modernisiren und Färben Ende dieses Monats in erster Sendung verschickt und die ganze Saison hindurch angenommen und besorgt von

Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Puzmachen zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern eintreten bei

Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.

### Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als **Schuhmachermeister** etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich mit Aufträgen Beehrenden durch reelle, gute und billige Arbeit zu bedienen.

H. Schröter, Schuhmachermeister,  
Breite Straße Nr. 25.

Heute, Mittwoch, den 17. Februar,

Abends 7½ Uhr  
großes

**Concert für Streichmusik,**  
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:  
Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber.

Posaunen-Solo von Appel.

Der musikalische Steckbrief (3. Theil), Potpourri von Zulehner.

Um zahlreichen Besuch bittet

Carl Hitzhold

im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore.

### Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 18. Februar,  
großes

**Concert für Streichmusik**  
vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Teenssee“ von Auber.

Potpourri zur Oper „Der Postillon von Conjumeau“ von Adam.

Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.

Patriotische Liederlänge, Potpourri von Menzel.

Blättlein im Binde, Walzer von Faust.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

### Vorläufige Theater-Anzeige.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit zur Anzeige zu bringen, daß ich beabsichtige, einige **Vorstellungen** (vorläufig 3 bis 4) zu geben und mit dem „Goldonkel“, einer der berühmtesten Poffen der Gegenwart, **Donnerstag**, den 18. d. Mts., die Bühne zu eröffnen. Zugleich bemerke ich, daß Wiederholungen nicht stattfinden werden, weshalb ich um zahlreiche Theilnahme der ersten Aufführungen ersuche. Meine diesjährige Gesellschaft erfreut sich eines besonders vortheilhaften Rufes; es ist mir gelungen, namhafte Künstler, die sich bei größeren Bühnen bereits ausgezeichnet haben, zu engagiren, somit darf ich mit Zuversicht genugsame Abende versprechen. Außerdem wähle ich nur solche Stücke, die bereits die Feuerprobe, nicht nur bei meiner Bühne, sondern auch bei auswärtigen Bühnen, bestanden haben, und lade hiermit zu zahlreicher Theilnahme ein.

Coswig, 15. Februar 1864.

Hochachtungsvoll

Herrmann Leffler,

Theater-Unternehmer.

### Zum Pfannkuchenschmaus und Ball

Sonntag, den 21. Februar 1864, ladet ergebenst ein  
Ernst Beschnidt  
in Thurland.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Staatsrath Hagemann a. Bernburg. Rittergutsbesitzer v. Wuthenau a. Groß-Paschleben. Rittergutsbesitzer Baron v. Stammer a. Tristewitz. Kfm. Beuche a. Ellenburg. Kfm. Cahn a. Mainz. Frau Inspector Lücke mit Fräul. Tochter aus Staßfurt. Kaufl. Pundsack u. Hoffmann a. Bremen.

**Goldener Hirsch:** Freifrau v. Gramer nebst Fräulein Tochter a. Dresden. Kfm. v. Sender a. Cöln. Kfm. Kamper a. Leipzig. Kfm. Nau a. Bamberg. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Bergmeister Mette a. Bernburg. Kfm. Schlichter a. Berlin.

**Goldener Ring:** Particulier v. Waloinisky a. Posen. Landrichter Günther a. Hinsdorf. Weidler, Inspector der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, a. Weimar. Kaufl. Stellmacher u. Schacke a. Leipzig. Gutsbesitzer Nebelung a. Ludwigslust. Kfm. Stumme aus Magdeburg. Fabrikant Becker a. Breslau. Lehrer Haupt a. Berlin.

Montag, den 22. d. Mts., Versammlung und Stiftungsfest des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz.

Dessau, 16. Februar 1864.

Der Vorstand.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Safer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linfen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rübdöl d. Ctr.	Spiritus
Berbst, 12. Febr. . . . .	48	33	30	22	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Febr. . . . .	48-56	33-34½	26-33	22-23	35-48	—	—	11	13½
Halle, 13. Febr. . . . .	49-50	37-38	30-31	21-22	—	—	—	11½	13½
Leipzig, 9. Febr. . . . .	51-52	36-38	32½	22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 16. Febr. . . .	48-50½	36-38	32-36	24-25	—	—	—	—	14½
Stettin, 15. Febr. . . . .	50-52½	32-33	—	—	—	—	—	10½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 13. Febr.		Röthen, 10. Febr.	
	fl. Gr bis fl. Gr			
Weißer Weizen . . . . .	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Brauner Weizen . . . . .	2 —	2 2½	2 —	2 2½
Roggen . . . . .	1 15	1 17½	1 15	1 17½
Gerste . . . . .	1 7½	1 12½	1 7½	1 11½
Safer . . . . .	1 —	1 2½	1 —	1 1½
Erbfen . . . . .	2 —	2 2½	—	—
Linfen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Febr. bis 4. März 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 2 pf.	4 sgr. 10 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 —	4 — 8
Vom Roggen . . . . .	2 — 10	3 — 1
Vom der Gerste . . . . .	2 — 7	2 — 10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Lhr., Nr. I. 3½ Lhr.
1 — Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Lhr., Nr. II. 2 Lhr.
1 — Weizenkleie 1½ Lhr., Roggenkleie 1½ Lhr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 13. Febr.,	37 Zoll über Null.
Sonntag, den 14. Febr.,	38 = = =
Montag, den 15. Febr.,	39 = = =
Dienstag, den 16. Febr.,	48 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	haben
Berlin, den 16. Februar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	—	88½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	—	119½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	13½	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	150	—	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	119½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	96½
Niederschlesisch-Märktische . . . . .	4	94½	—	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	94
Köln-Minden . . . . .	3½	—	—	170
do. Priorität . . . . .	4½	—	—	100
do. do. . . . .	5	—	—	103
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	183½	—	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	—	94
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	65½
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	—	85½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	—	68½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	—	6½
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	—	138
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	31½

Leipzig, den 16. Februar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	253
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	138
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Lhr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.